

# Infos vom Reise-Riesen

## Günther Beckstein besuchte Firma Schmetterling

„Es freut uns, dass Sie die Hauptstadt der deutschen Touristik besuchen“, scherzte der Seniorchef von Schmetterling Reisen, Willi Müller, bei der Begrüßung von Ministerpräsident a.D. Günther Beckstein, der nach Geschwand gekommen war, um sich bei der Firma Schmetterling über das Thema Tourismus zu informieren.

GESCHWAND – „Ist hier schnelles Internet da“, war eine von Becksteins ersten Fragen. Eine Selbstverständlichkeit für einen modernen Betrieb. Das sei hier vernünftig gelöst, so Müller. Die anschließende Präsentation gab den Blick auf eine moderne Firma und anspruchsvolle Branche frei, die selbst Beckstein viele Fragen stellen ließ. Reisekooperationen, Reiseveranstalter, Verkehrsunternehmen, leistungsfähiges Technologiezentrum – viele Bereiche wollen erklärt sein.

Schmetterling sei die EDEKA des Reisens, „man lässt produzieren und bringt es an den Mann“, versuchte Müller die Funktion seines Unternehmens, der größten unabhängigen Reisevertriebsorganisation in Deutschland und Europa, bildhaft darzustellen. Schmetterling werde regional im Wesentlichen als großes Busunternehmen verkannt. Es laufen immerhin rund 100 Fahrzeuge.

Das Verkehrsvolumen bewege sich aber nur im einstelligen Bereich des Gesamten und spiele im Kerngeschäft nur eine untergeordnete Rolle, so Müller. Freilich sei man ursprünglich daraus gewachsen. Heute gebe es eine

große Härte im Geschäft. „Als ich vom Schreibtisch zur Begrüßung ging, da war die Welt noch in Ordnung. Wenn ich zurückkomme, kann das ganz anders sein“, beschrieb Müller das Tempo der Entwicklungen.

Mit über 3000 Reisebüros als Partner erhob sich für Günther Beckstein auch die Frage nach internationalen politischen Einflüssen auf das Geschäft. Politische Aufstände wie in Nordafrika schlugen sofort durch und ergäben momentan mehr eine Verlagerung Richtung Türkei. Spanien und Italien seien als Regionen besonders wichtig. Griechenland, eines der schönsten Länder mit guter Infrastruktur, sei leider besonders schwach im Geschäft.

Beckstein zeigte sich tief beeindruckt vom Geschwander Unternehmen und betonte die Wichtigkeit des Mittelstandes für das Frankenland. Die Firmenfamilie Schmetterling mit über 400 Beschäftigten sei auch stolz auf ihre 55 Auszubildenden, die in der Regel alle übernommen werden, auf das duale Studium, das die Firma anbietet, sowie auf die erfolgreiche, jahrelange Zusammenarbeit mit der Berufsakademie Ravensburg.

Marketingleiterin Katrin Grüner, die die Präsentation vorführte, musste viele Fragen beantworten, ehe es nach einer sehr intensiv geführten Diskussion zur Betriebsbesichtigung geht. Abschließend trug sich Günther Beckstein noch in das Goldene Buch der Gemeinde Obertrubach, zu der Geschwand zählt, ein. gal



Mitarbeiterin Julia Dimde (li.) erläutert Günther Beckstein (Mitte) beim Rundgang mit Seniorchef Willi Müller ihren Zuständigkeitsbereich. Foto: Franz Galster